

Infoblatt zum Waldkindergarten in der Gemeinde Simmersfeld

Die Achtung vor der Schöpfung und das sich Begreifen als Teil der Schöpfung weckt Gefühle der Liebe, Vertrautheit und Verantwortung im Kind.



Warum Waldkindergarten ?

Die Natur bietet Sinnesreize in vielfältiger Weise. Stimmungen, Farben, Wind, Gerüche, stets werden der Spieltrieb angeregt und die verschiedensten Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen gesammelt.

Spiel und Bewegungsfreude, Neugierde und Forschungsdrang können sich im Wald voll entfalten. Die Kinder werden dadurch ausgeglichen, fröhlich, ungezwungen und der natürliche Bewegungsdrang muß nicht eingeeengt werden, sondern kann optimal unterstützt und ausgelebt werden. Kinder brauchen Auslauf und Erfahrungsmöglichkeiten auch außerhalb ihrer Wohnumgebung. Im Wald haben sie mehr Raum für eigenständiges Kinderleben, sowie selbstbestimmte Formen der Umweltaneignung. Feuer, Wasser, Luft und Erde gehören zu den existentiellen Lebensgrundlagen des Menschen. Das Erleben und der Umgang mit diesen Elementen und den Naturerscheinungen, wie Hagel, Schnee, Regen und Nebel bereichert das Kind in seiner Gesamtpersönlichkeit. Die Bewegung in frischer Luft bei jedem Wetter fördert die Gesundheit und stärkt das Immunsystem.

Wie sieht ein Tag in der Waldgruppe aus ?

Die drei Stunden im Wald haben einen wiederkehrenden Rhythmus:
Die Kinder können mit den Bussen in den Kindergarten Ettmannsweiler kommen oder bis spätestens 09:00 Uhr in unseren Räumen vom Waldkindergarten (Rathauswohnung neben dem Kindergarten) abgegeben werden. Von dort laufen wir zu unserem Waldstück

Gemeinsam machen wir einen Morgenkreis wo auch ein Begrüßungslied gesungen wird. Mit dem Rucksack auf dem Rücken und mit wetterfester Kleidung ausgestattet, machen sich die Kinder der Waldgruppe vom Treffpunkt aus dann auf zu „ihrem“ Platz im Wald. Dort angekommen findet die Freispielzeit statt: Entdecken, erforschen, untersuchen, alleine oder mit anderen zusammen, klettern, hüpfen, rennen oder einfach alles andere was Spaß macht. Danach kommt das gemeinsame Vesper (bei schlechtem Wetter im Bauwagen). Die Kinder waschen sich vorher die Hände mit Wasser und Seife (Lavaerde), und packen aus ihrem Rucksack das Vesper und ihr Getränk aus. Nach dem Vesper machen wir mit den Kindern eine Beschäftigung. Das kann ein Spiel, Liedereinführung, Geschichte oder ähnliches sein. Danach laufen wir zurück in den Regelkindergarten. Ab 12:00 Uhr kann ihr Kind dort abgeholt werden, oder es fährt zu den im Kindergarten bekannten Buszeiten nach Hause.

Was ist, wenn die Kinder einmal müssen ?

In unserem großzügigen Waldstück gibt es eine abgegrenzte Fläche, in der die „großen und kleinen Geschäfte“ verrichtet werden können.

Die Ausstattung:

Im **Rucksack der Erzieherin** befindet sich ein Handy, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Lupe, Messer, Bestimmungsbuch, Telefonliste und Tee.

In unserer „Schutzhütte“ befindet sich Toilettenpapier, Seife, Wasser, kleine Schaufel, Handtücher, Handbürste, Decken, kleine Isomatten als Sitzkissen für jedes Kind und Wechselkleidung.

In den Rucksäcken der Kinder:

- Vesper in der Dose (keine Süßigkeiten wegen Bienen und Wespen).
- Getränk in einer bruchsfesten Flasche (im Sommer kalt, im Winter warm) ein Trinkbecher für Tee

Die Eltern sorgen für wetterentsprechende Kleidung der Kinder.

Das Waldstück:

Unser Waldstück ist für die Kinder deutlich begrenzt durch Waldwege, Wiese und einer gespannten Schnur.

Ein Wohncontainer mit Gasheizung wird zum Aufwärmen und Vespere an kalten Tagen bereitgestellt.

Es gelten feste Regeln die im Wald eingehalten werden müssen:

vereinbarte Grenzen müssen eingehalten werden:

- keine Äste, Rinde, Blätter von lebenden Bäumen abreißen
- nicht auf Holzlager klettern
- rücksichtsvoller Umgang mit Insekten, Käfern, Fröschen
- vor dem Vesper werden die Hände gereinigt
- nichts wird in den Mund gesteckt, keine Beeren, Pilze, Kräuter essen

Regel und Hinweise für die Eltern:

1. Die Eltern sorgen für die richtige, wettergeeignete, der Jahreszeit entsprechende Kleidung und Ausstattung der Kinder:
 - bei kühler Witterung „Zwiebellook“ (mehrere dünnere Schichten statt einer dicken).
 - Regensachen (Matschhose) feste Schuhe bzw. Gummistiefel lange Hose und Kopfbedeckung (im Sommer als Zeckenschutz).
2. Die Kinder zuhause mit Nelkenöl aus der Apotheke einreiben. (Nelkenöl oder Autan family hält Zecken und Stechmücken ab.
In der Zeckenzeit müssen die Kinder regelmäßig nach diesen abgesucht werden. Die Kleidung (lange Hosen, Schuhe, langärmeliges Oberteil, Kopfbedeckung) soll ausgeschüttelt werden.
3. Geben Sie an, ob Ihr Kind an einer Allergie gegen Pflanzen, Tieren oder Insek-

tenstichen leidet.

4. Für die Waldgruppe angemeldete Kinder die nicht kommen, müssen entschuldigt werden:

bei **Claudia Meichsner**, Tel. **01704314984**
oder **Anette Wurster**, Tel. **1427**
oder im **Kindergarten Eitmannsweiler**
Tel. **373**

5. Bitte tragen Sie Ihr Kind in die ausgelegten Listen im jeweiligen Kindergarten ein, wenn sie Interesse an unserem Waldkindergarten haben.

Wer begleitet die Waldkinder ?

Anette Wurster und
Claudia Meichsner

